

DIN EN 1627/A1

ICS 13.310; 91.060.50

Einsprüche bis 2015-09-30
Vorgesehen als Änderung von
DIN EN 1627:2011-09

Entwurf**Türen, Fenster, Vorhangfassaden, Gitterelemente und Abschlüsse –
Einbruchhemmung –****Anforderungen und Klassifizierung;****Deutsche und Englische Fassung EN 1627:2011/FprA1:2015**

Pedestrian doorsets, windows, curtain walling, grilles and shutters –
Burglar resistance –

Requirements and classification;

German and English version EN 1627:2011/FprA1:2015

Blocs-portes pour piétons, fenêtres, façades rideaux, grilles et fermetures –
Résistance à l'effraction –

Prescription et classification;

Version allemande et anglaise EN 1627:2011/FprA1:2015

Anwendungswarnvermerk

Dieser Norm-Entwurf mit Erscheinungsdatum 2015-07-31 wird der Öffentlichkeit zur Prüfung und
Stellungnahme vorgelegt.

Weil die beabsichtigte Norm von der vorliegenden Fassung abweichen kann, ist die Anwendung dieses
Entwurfes besonders zu vereinbaren.

Stellungnahmen werden erbeten

- vorzugsweise online im Norm-Entwurfs-Portal des DIN unter www.entwuerfe.din.de bzw. für Norm-Entwürfe der DKE auch im Norm-Entwurfs-Portal der DKE unter www.entwuerfe.normenbibliothek.de, sofern dort wiedergegeben;
- oder als Datei per E-Mail an nabau@din.de möglichst in Form einer Tabelle. Die Vorlage dieser Tabelle kann im Internet unter www.din.de/stellungnahme oder für Stellungnahmen zu Norm-Entwürfen der DKE unter www.dke.de/stellungnahme abgerufen werden;
- oder in Papierform an den DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau), 10772 Berlin (Hausanschrift: Burggrafenstr. 6, 10787 Berlin).

Die Empfänger dieses Norm-Entwurfs werden gebeten, mit ihren Kommentaren jegliche relevanten
Patentrechte, die sie kennen, mitzuteilen und unterstützende Dokumentationen zur Verfügung zu stellen.

Gesamtumfang 28 Seiten

DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau)

Nationales Vorwort

Dieses Dokument(EN 1627:2011/FprA1:2015) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 33 „Türen, Tore, Fenster, Abschlüsse, Baubeschläge und Vorhangfassaden“ erarbeitet, dessen Sekretariat vom AFNOR (Frankreich) gehalten wird.

Das zuständige deutsche Gremium ist der Arbeitsausschuss NA 005-09-02 AA „Einbruchschutz“ im DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau).

Um Zweifelsfälle in der Übersetzung auszuschließen, ist die englische Originalfassung der EN 1627:2011/FprA1 beigelegt. Die Nutzungsbedingungen für den deutschen Text des Norm-Entwurfes gelten gleichermaßen auch für den englischen Text.

Türen, Fenster, Vorhangfassaden, Gitterelemente und Abschlüsse — Einbruchhemmung — Anforderungen und Klassifizierung

*Blocs-portes pour piétons, fenêtres, façades rideaux, grilles et fermetures — Résistance à l'effraction —
Prescription et classification*

*Pedestrian doorsets, windows, curtain walling, grilles and shutters — Burglar resistance — Requirements and
classification*

ICS:

Deskriptoren

Dokument-Typ: Europäische Norm
Dokument-Untertyp: Änderung
Dokument-Stage: Einstufiges Annahmeverfahren
Dokument-Sprache: D

STD Version 2.6j

Inhalt

	Seite
Vorwort	3
1 Änderungen in Abschnitt 1, Anwendungsbereich	4
2 Änderungen in Abschnitt 2, Normative Verweisungen.....	4
3 Änderungen in Abschnitt 3, Begriffe	5
4 Änderungen in Abschnitt 4, Widerstandsklassifizierung	5
5 Änderungen in Abschnitt 6, Beschläge.....	5
6 Änderungen in Abschnitt 7, Mechanische Festigkeit	8
7 Änderung in Abschnitt 8, Manuelle Einbruchversuche	10
8 Änderungen in Abschnitt 9, Prüfbericht	10
9 Änderung in Abschnitt 10, Einbau	11
10 Änderungen in Abschnitt 11, Probekörper	11
11 Änderungen in Anhang B (normativ), Anforderungen an Schlösser und Beschläge, die nicht in den Anwendungsbereich der in Tabelle 2 aufgeführten Normen fallen	11
12 Änderungen in D1, Maße.....	12
13 Änderungen in D2, Austausch von Beschlagteilen	12
14 Änderungen in D3, Weitere Änderungen	12

Vorwort

Dieses Dokument (EN 1627:2011/FprA1:2015) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 33 „Türen, Tor, Fenster, Abschlüsse, Baubeschläge und Vorhangfassaden“ erarbeitet, dessen Sekretariat vom AFNOR gehalten wird.

Dieses Dokument ist derzeit zum einstufigen Annahmeverfahren vorgelegt.

1 Änderungen in Abschnitt 1, Anwendungsbereich

Der Anwendungsbereich wird durch folgenden Text ersetzt:

„Diese Europäische Norm legt die Anforderungen an und die Klassifizierungssysteme der einbruchhemmenden Eigenschaften von vollständigen Türelementen, Fenstern, Vorhangfassaden, Gitterelementen und Abschlüssen fest. Die Beschläge sind Bestandteil des Produktes und können nach dieser Norm nicht als solche klassifiziert werden.

Sie gilt für die folgenden Öffnungsarten: Drehen, Kippen, Falten, Drehkippen, Schwingen, Schieben (horizontal und vertikal), Schwenken und Rollen sowie für nicht öffnbare Konstruktionen. Sie behandelt außerdem auch Produkte, die Elemente wie beispielsweise Briefklappen oder Lüftungsgitter enthalten. Sie legt Anforderungen an die Einbruchhemmung eines Bauproduktes fest (wie in 3.1 der vorliegenden Norm festgelegt).

Diese Europäische Norm gilt nicht für Türen, Tore und Schranken, die für den Einbau in Bereichen für den Zugang von Personen dienen und die hauptsächlich für einen sicheren Zugang für Güter und von Personen geführten Fahrzeugen in industriellen, gewerblichen oder Wohnbereichen gedacht sind, welche in den Anwendungsbereich von EN 13241-1 fallen.

Diese Europäische Norm behandelt nicht direkt die Widerstandsfähigkeit von Schlössern und Schließzylindern gegen Angriffe mit Sperrwerkzeugen (Picking). Außerdem behandelt sie keine Betonfertigteile.

Ebenfalls nicht behandelt wird der Angriff auf elektrisch, elektronisch und elektromagnetisch betätigte einbruchhemmende Bauprodukte mit Hilfe von Angriffsmethoden, die diese Eigenschaften ausschalten könnten.

ANMERKUNG 1 Die mechanischen Teile von elektrisch, elektronisch und elektromagnetisch betätigten einbruchhemmenden Bauprodukten können im spannungslosen Zustand geprüft werden.

ANMERKUNG 2 Es ist wichtig, dass Bauprodukte, die durch Kraftfahrzeuge erreicht oder durchfahren werden können, durch geeignete Maßnahmen, wie Sperren, ausfahrbare Rampen usw. geschützt werden.“

2 Änderungen in Abschnitt 2, Normative Verweisungen

„EN 1303:2005, *Baubeschläge — Schließzylinder für Schlösser — Anforderungen und Prüfverfahren*“

wird ersetzt durch:

EN 1303:2015, *Baubeschläge — Schließzylinder für Schlösser — Anforderungen und Prüfverfahren*“.

„EN 1906:2010, *Schlösser und Baubeschläge — Türdrücker und Türknäufe — Anforderungen und Prüfverfahren*“

EN 12209:2003, *Schlösser und Baubeschläge — Schlösser — Mechanisch betätigte Schlösser und Schließbleche — Anforderungen und Prüfverfahren*“

werden ersetzt durch:

„EN 1906:2012, *Schlösser und Baubeschläge — Türdrücker und Türknäufe — Anforderungen und Prüfverfahren*“

EN 12209:2015, *Schlösser und Baubeschläge — Schlösser — Mechanisch betätigte Schlösser und Schließbleche — Anforderungen und Prüfverfahren*“.

Es werden hinzugefügt:

„EN 13126-3:2011, *Baubeschläge — Beschläge für Fenster und Fenstertüren — Anforderungen und Prüfverfahren — Teil 3: Betätigungsgriffe, insbesondere für Drehkipp-, Kippdreh- und Drehbeschläge*

EN 14846:2008, *Schlösser und Baubeschläge — Schlösser — Elektromechanische Schlösser und Schließbleche — Anforderungen und Prüfverfahren*

EN 15684:2012, *Schlösser und Baubeschläge — Mechatronische Schließzylinder — Anforderungen und Prüfverfahren*“.

3 Änderungen in Abschnitt 3, Begriffe

In 3.3 wird am Ende der Definition folgender Text hinzugefügt:

„oder es ist kein Öffnungselement vorhanden“.

In 3.3 wird am Ende der Anmerkung folgender Text hinzugefügt:

„oder nicht öffnbare Fenster. Nicht öffnbare Konstruktionen sind auch als Produkt der Gruppe 1 definiert.“

4 Änderungen in Abschnitt 4, Widerstandsklassifizierung

Im dritten Absatz wird

„Ein Produkt, das den Einbruchwiderstand bei mehr als einem geschlossenen Zustand bietet, ist für jeden Schließzustand zu prüfen, zu bewerten und zu klassifizieren.“

ersetzt durch:

„Während der Prüfung muss der Probekörper im angegebenen Zustand nach den Anleitungen des Herstellers geschlossen und verriegelt sein.“

Im fünften Absatz wird „Anhang F“ durch „Anhang E“ ersetzt.

5 Änderungen in Abschnitt 6, Beschläge

Der Text in Abschnitt 6 wird durch folgenden Text ersetzt:

„6.1 Allgemeines

Die Leistungsbewertung von Beschlägen, die an Türen, Fenstern, Vorhangfassaden, Gitterelementen und Abschlüssen angebracht sind und dieser Norm unterliegen, muss ausgeführt werden wie folgt:

Die Anforderungen in den Tabellen 2A und 2B gelten für die Teile von Beschlägen, die von der vom Anwender festgelegten Angriffsseite der Türen, Fenster, Vorhangfassaden, Gitterelemente und Abschlüsse her zugänglich sind.

6.2 Schlüsselsicherheit

Alle mechanisch oder elektrisch betätigten Schließzylinder oder Zuhaltungsschlösser müssen die Anforderungen in Tabelle 2A erfüllen.

Tabelle 2A — Schlüsselsicherheit

Europäische Norm	Klasse	RC 1	RC 2N/ RC 2	RC 3	RC 4	RC 5	RC 6
EN 1303:2015 Schließzylinder für Schlösser	Stelle 7 Mechanische Schlüssel	4	4	4	6	6	6
EN 15684:2012 Mechatronische Schließzylinder	Stelle 5 Mechanische Schlüssel	E	E	E	F	F	F
	Stelle 6 Elektrische Schlüssel	B	C	D	D	E	F
FprEN 12209:2015 Mechanisch betätigte Schlösser und Schließbleche	Stelle 8 Mechanische Schlüssel	B	B	B	D	F	G
prEN 15685:2011 Mehrfachverriegelungen und deren Schließbleche	Stelle 8 Mechanische Schlüssel	B	B	B	D	F	G
EN 14846:2008 Elektromechanische Schlösser und Schließbleche	Stelle 7 Schutzwirkung Stelle 11 Mechanische Schlüssel (EN 12209:2003)	B	B	B	D	F	G

ANMERKUNG 1 Das Verhältnis zwischen der veröffentlichten Ausgabe der Norm und den Änderungen des Entwurfs (prEN: datierte Fassung) ist wie folgt:

Europäische Norm	Klasse	RC 1	RC 2N/ RC 2	RC 3	RC 4	RC 5	RC 6
EN 1303:2005 Schließzylinder für Schlösser	Stelle 7 Mechanische Schlüssel	4	4	4	6	6	6
EN 12209:2003 Mechanisch betätigte Schlösser und Schließbleche	Stelle 11 Anforderungen an die Schlüsselkennung	a	a	a	a	a	a
^a Kein Verweis in EN 1627:2011.							

ANMERKUNG 2 Einige Bauteile dürfen Beschläge ohne Schlüsselsicherheit aufweisen.

6.3 Bewertung der Beschläge

6.3.1 Allgemeines

Der Nachweis der Übereinstimmung von Beschlagteilen wird nach zwei Möglichkeiten durchgeführt:

6.3.2 Möglichkeit 1

Die Beschlagteile müssen die Anforderungen in Tabelle 2B entsprechend der für sie geltenden Norm erfüllen.

Tabelle 2B — Angriffswiderstand nach Produktnorm

Europäische Norm	Klasse	RC 1N	RC 2N	RC 2	RC 3	RC 4	RC 5	RC 6
EN 1303:2015 Schließzylinder für Schlösser	Stelle 8 Angriffswiderstand	C	C	C	C	D	b	b
EN 15684:2012 Mechatronische Schließzylinder	Stelle 8 Angriffswiderstand	1	1	1	1	2	b	b
FprEN 12209:2015 Mechanisch betätigte Schlösser und Schließbleche	Stelle 7 Schutzwirkung und Anbohrwiderstand	3	3	3	4	7 ^a	b	b
prEN 15685:2011 Mehrfachverriegelungs- schlösser und Schließbleche	Stelle 7 Schutzwirkung an Verriegelungspunkten	3	3	3	4	7 ^a	b	b
	Stelle 9 Schutzwirkung für Aushebelschutzpunkte	3	3	3	4	7 ^a	b	b
EN 14846:2008 Elektromechanische Schlösser und Schließbleche	Stelle 7 Schutzwirkung Stelle 7 Schutzwirkung und Anbohrwiderstand (EN 12209: 2003)	3	3	3	4	7 ^a	b	b
EN 1906:2012 Türdrücker und Türknaufe	Stelle 7 Schutzwirkung	1	2*)	2	3	4	b	b
EN 13126-3:2011 Betätigungsgriffe, insbesondere für Drehkipp-, Kippdreh- und Drehbeschläge	Stelle 7 Schutzwirkung Erste Stelle (Drehen und aufzwingen)	(1 ^c) 2	(1 ^c) 2	(1 ^c) 2	2	2	2	2
^a Ein Schloss mit der Sicherheitsklasse 6 (Stelle 7) darf verwendet werden, sofern die Türkonstruktion den für Klasse 7 geforderten Bohrwiderstand aufweist. ^b Prüfung nach 6.3.2. ^c Nur wenn zwei oder mehr Türdrücker an einem einzelnen Flügel verwendet werden.								

ANMERKUNG Das Verhältnis zwischen der veröffentlichten Ausgabe der Norm und dem Änderungen des Entwurfs (prEN: datierte Fassung) ist wie folgt:

Europäische Norm	Klasse	RC 1N	RC 2N	RC 2	RC 3	RC 4	RC 5	RC 6
EN 1303:2005 Schließzylinder für Schlösser	Stelle 8 Angriffswiderstand	1	1	1	1	2	b	b
EN 12209:2003 Mechanisch betätigte Schlösser und Schließbleche	Stelle 7 Schutzwirkung und Anbohrwiderstand	3	3	3	4	7 ^a	b	b
^a Ein Schloss mit der Sicherheitsklasse 6 (Stelle 7) darf verwendet werden, sofern die Türkonstruktion den für Klasse 7 geforderten Bohrwiderstand aufweist. ^b Prüfung nach 6.3.2.								

Beschläge, die nicht im Anwendungsbereich der in Tabelle 2B angegebenen Normen liegen, müssen die Anforderungen in 6.3.2 (Möglichkeit 2) und Tabelle 2C erfüllen.